



Medienkonferenz Legislaturrichtlinien 2017-2020 vom Mittwoch, 28. Juni 2017

REFERAT VON GEMEINDERAT MICHAEL AEBERSOLD, DIREKTOR FÜR FINANZEN,
PERSONAL UND INFORMATIK

LEGISLATURZIELE 4 UND 9

Es gilt das gesprochene Wort

Geschätzte Medienschaffende

Legislaturziel 4: Die Stadt Bern ermöglicht vielfältiges Wohnen für alle

Bern ist ein sehr attraktiver Wohn- und Arbeitsort. So attraktiv, dass wir seit Jahren mit Wohnungsknappheit zu kämpfen haben. Viele möchten in die Stadt ziehen, finden hier aber keine passende, bezahlbare Wohnung. Der Handlungsbedarf ist gross, die Möglichkeiten aber auch. In der Politik sprechen wir von «Window of opportunity». Die laufende Legislatur ist das ideale Zeitfenster, die Stadt beim Wohnbau qualitativ und quantitativ vorwärts zu bringen. Selten gab es so grosse Chancen für den Wohnbau wie heute: Das Grossprojekt Viererfeld/Mittelfeld, aber auch das Warmbächliareal oder das Gaswerkareal sollen zu Meilensteinen der Stadtentwicklung werden.

Für hohe Lebensqualität sorgt eine gute Durchmischung aller sozialen Schichten, unterschiedlicher Familienmodelle und Generationen. Soziale Durchmischung lässt sich nicht verordnen. Aber mit der Wohn- und Arealstrategie für die ganze Stadt werden wir eine gute Ausgangslage schaffen. Auf dem Viererfeld/Mittelfeld werden wir einen städtebaulichen Wettbewerb durchführen, der vom Gedanken der Partizipation getragen wird. Bis Ende Legislatur sollen sich 500 gemeinnützige Wohnungen im Bau befinden.

Ein zentraler Akteur auf dem Immobilienmarkt Bern ist der Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik. Deshalb hat der Gemeinderat den finanziellen Spielraum des Fonds

bereits erhöht. Im Raum steht nun die Einführung eines Rahmenkredits, damit der Fonds rasch reagieren kann, wenn es darum geht, Boden und Immobilien zu kaufen.

Die Überbauungen des Gaswerkareals und des Viererfelds stehen in den Startlöchern. Beide Projekte haben für den Gemeinderat oberste Priorität. Dass gemeinnützige Wohnbautragende zum Zug kommen werden, steht fest. Die Stadt soll aber auch selber bauen. Die Neubausiedlung Stöckacker Süd hat gezeigt, dass das stadtinterne Know-how vorhanden ist.

Legislaturziel 9: Die Stadt Bern stellt ihrer Bevölkerung eine gut unterhaltene und bedürfnisgerechte Infrastruktur zur Verfügung.

Mehr Einwohnerinnen und Einwohner bedeuten höhere Steuereinnahmen, aber auch höhere Anforderungen an städtische Infrastrukturen. Die Sanierung von Schulen sowie Eis- und Wasseranlagen wird fortgesetzt, sodass wir bis Ende dieser Legislatur im Verwaltungsvermögen Gebäude haben, deren Zustandswert 77,5 Prozent vom Neuwert entspricht. Der optimale Zustand von 80 Prozent scheint zwar nah, ihn zu erreichen, wird aber länger als eine Legislatur dauern.

Die meisten Menschen sind heute hoch mobil. Wie wir Mobilität ausgestalten, ist daher für die Lebensqualität sehr relevant. Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs soll durch gute Alternativangebote (Velo, ÖV) weiter sinken, der Bahnhofplatz vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Wer aber ein Fahrzeug braucht, beispielsweise das Gewerbe, soll dieses nutzen können. Wichtig ist, dass die Nahversorgung funktioniert, darum will der Gemeinderat das lokale Gewerbe in den Quartieren stärken.

Haushalt im Lot halten

Sie haben gehört, welche Ziele der Gemeinderat sich gesteckt hat. Selbstverständlich lässt der Gemeinderat die Finanzen nicht ausser Acht. Nach ersten Schätzungen dürften die Legislaturrichtlinien rund 36 Millionen Franken kosten – pro Jahr also 9 Millionen Franken. Zum Vergleich: Im aktuellen Integrierten Aufgaben- und Finanzplan sind pro Jahr neue Aufgaben von etwa 11 Millionen Franken vorgesehen. Im Rechnungsjahr reduziert sich dieser Leistungsausbau erfahrungsgemäss noch wesentlich.

Was wir heute präsentieren, wird im Rahmen der ordentlichen Budgetprozesse politisch zu diskutieren sein. Alles werden wir uns nicht leisten können. Denn der Haushalt

muss ausgeglichen sein und Konsum auf Pump kommt nicht in Frage. Der Gemeinderat will auch in der laufenden Legislatur die bisherige städtische Finanzpolitik weiterführen.